



Hibakusha weltweit: Die „nukleare Kette“

8.Mai 2018 - 16.Juni 2018

Ausstellung | 1.OG | Eintritt frei

Ausstellungseröffnung | 8.Mai | 17.15 Uhr

Mit Herrn Oberbürgermeister Pit Clausen, Mitglied des weltweiten „Städtebündnisses Bürgermeister für den Frieden“ und Dr. med. Angelika Claußen (ICAN).



LESEN | LERNEN | LEBEN
Stadtbibliothek Bielefeld





Die Ausstellung zeigt die Gesundheits- und Umweltfolgen der „nuklearen Kette“: vom Uranbergbau über die Urananreicherung, zivile Atomunfälle, Atomwaffentests, militärische Atomunfälle, Atombombenangriffe bis hin zu Atommüll und abgereicherter Uranmunition. Sie ist denen gewidmet, deren Leben durch die Atomindustrie beeinträchtigt wurden: den indigenen Völkern, deren Heimat durch Uranbergbau in atomare Wüsten verwandelt wurde, den „Downwinders“ von mehr als 2.000 Atomwaffentests, den Überlebenden der Atomwaffenangriffe von Hiroshima und Nagasaki sowie den Menschen, die durch radioaktiven Niederschlag von zivilen und militärischen Atomkatastrophen betroffen sind. Sie alle hätten ein besseres Leben, wenn man das Uran im Boden belassen hätte.

Eine Ausstellung der Deutschen Sektion der Internationalen Ärzte für die Verhütung des Atomkriegs, Ärzte in sozialer Verantwortung e.V. (IPPNW), die 1985 den Friedensnobelpreis erhielt. Die IPPNW ist Gründungsmitglied der Internationalen Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen (ICAN), die 2017 den Friedensnobelpreis erhielt.



Neumarkt 1 | 33602 Bielefeld

Fon 0521 51-5000 | Fax 0521 51-3387

E-Mail: stadtbibliothek.information@bielefeld.de

www.stadtbibliothek-bielefeld.de

Öffnungszeiten: MO 14 - 18 Uhr, DI bis FR 11 - 18 Uhr | SA 11 - 14 Uhr



LESEN | LERNEN | LEBEN

Stadtbibliothek Bielefeld